

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Geophilus carpophagus Leach, 1815</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Das Material wurde auf die erst kürzlich beschriebene verwandte Art Geophilus easoni Arthur, Foddai, Kettle, Lewis, Luczynski & Minelli, 2001 geprüft. Alle untersuchten Exemplare erwiesen sich als echte G. carpophagus.</p> <p>Weitere Kommentare Diese Art ist zerstreut über ganz Deutschland verbreitet, tritt aber überall selten und meist synanthrop auf, teilweise im Inneren von Gebäuden.</p>
<p>Arealrand Nördlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Decker, P.; Voigtländer, K.; Spelda, J.; Reip, H.S. & Lindner, E.N. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer (Myriapoda: Chilopoda) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 327-346.</p>

